

# Der Enzthäler.

Anzeiger und Unterhaltungsblatt für das Enzthal und dessen Umgegend.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

58. Jahrgang.

Nr. 191.

Neuenbürg, Mittwoch den 5. Dezember

1900.

Erscheint Montag, Mittwoch, Freitag und Samstag. Preis vierteljährlich 1 M 10 J, monatlich 40 J; durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M 25, monatlich 45 J, außerhalb des Bezirks vierteljährlich 1 M 45. — Einrückungspreis für die einpaltige Zeile oder deren Raum 10 J, für ausw. Inserate 12 J

### Amtliches.

#### Bekanntmachung der K. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Abhaltung eines Unterrichtskurses für Fischzucht in Hohenheim.

Mit Genehmigung der K. Ministerien des Innern sowie des Kirchen- und Schulwesens und im Einverständnis mit der K. Institutsdirektion in Hohenheim wird ein dreitägiger theoretisch-praktischer Fischereikurs am 3., 4. und 5. Januar 1901 in Hohenheim stattfinden.

An den genannten Tagen werden die Professoren Dr. Sieglin und Dr. Häcker populäre Vorträge über die wichtigsten Ruffische, die natürliche und künstliche Vermehrung derselben, Teichanlagen und Teichwirtschaft, Fischfang, Krebszucht u. s. w. in Verbindung mit praktischen Demonstrationen halten.

Der Unterricht ist unentgeltlich.

Anmeldungen sind vor dem 18. Dezember d. J. an der Leiter des Kurzes Professor Dr. Sieglin in Hohenheim zu richten. Da der Kurs auf höchstens 25 Teilnehmer eingerichtet werden soll, müßte für den Fall, daß mehr Anmeldungen eingehen, vorbehalten werden, eine Auswahl derart zu treffen, daß die verschiedenen Landesstellen möglichst gleichmäßige Berücksichtigung finden. Diejenigen Angemeldeten, welche nicht mittelst besondern Schreibens auf einen späteren Kurs verwiesen werden müssen, wollen sich am 3. Januar 1901, vormittags 10 Uhr, in dem Hörsaal Nr. 3 der Akademie in Hohenheim einfinden.

Um die Teilnahme an dem Kurs auch Minderbemittelten zu erleichtern, stellt solchen der Württembergische Landesfischereiverein die Vergütung der Hälfte der Auslagen für eine Rückfahrkarte III. Klasse der Eisenbahn, sowie einen Betrag von 5 M zu den Kosten des Aufenthalts in Hohenheim in Aussicht. Bezügliche Anträge sind mit der Anmeldung zu stellen. Stuttgart, den 12. November 1900.

v. D. W.

### Bekanntmachung

der Zentralleitung des Wohltätigkeitsvereins, betreffend die Verzinsung der Einlagen bei der Württembergischen Sparkasse.

Vermöge Allerhöchster Entschlieung Seiner Königl. Majestät vom 20. Juli ds. J. ist die von dem Vorsteherkollegium der Württembergischen Sparkasse beschlossene Erhöhung des Zinsfußes für die sämtlichen Einlageguthaben bei dieser Kasse von 3,60 auf

drei Mark fünfundsiebenzig Pfennig vom Hundert Kapital mit Wirkung vom 1. Januar 1901 ab allergnädigst genehmigt worden.

Dies wird in Gemäßheit des Art. 7 Abs. 2 der Grundbestimmungen der Württembergischen Sparkasse hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht mit dem Anfügen, daß weder eine Umschreibung der Sparkassenscheine noch eine Abstempelung derselben erforderlich ist. Stuttgart, den 21. November 1900.

Moser.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiedurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Neuenbürg, den 26. November 1900.

Königl. gem. Oberamt.  
Pfleiderer. Uhl.

### Ottenhausen.

#### Schlußverteilung.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen des **Johann Volle**, Bäckers von Ottenhausen ist die Vornahme der Schlußverteilung amtsgerichtlich genehmigt.

Nach dem auf der Gerichtsschreiberei niedergelegten Verzeichnis befragen: a) die bevorrechteten Forderungen 72 M 89 J, b) die unvorrechteten Forderungen 6458 M 62 J. Der verfügbare Massebestand beträgt 883 M 90 J, wovon die Kosten noch abgehen.

Hievon werden die Konkursgläubiger unter Hinweisung auf die §§ 152, 153 der R.O. benachrichtigt.

Neuenbürg, den 4. Dezember 1900.

Der Konkursverwalter:  
Gerichtsnotar **Gajmann**.

### Neuenbürg.

#### Liegenschafts-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse der **† Louise Bähler** hier kommt am nächsten

**Samstag den 8. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr** die vorhandene Liegenschaft auf dem hiesigen Rathause im zweiten und letzten öffentlichen Aufstreich zum Verkauf. Dieselbe besteht in:

- der Hälfte an Geb. Nr. 220 einem 2stöckigen Wohnhaus an der Flößerstraße B. B. A. 2400 M
- Geb. Nr. 220 a einem Schweinestall daselbst B. B. A. 80 M

Angekauft beim ersten Aufstreich um 1570 Mark.

Den 1. Dezember 1900.

Ratschreiberei.  
Stirn.

### Conweiler.

#### Holz- und Stangen-Verkauf.

Am **Montag den 10. d. M., vormittags 10 Uhr** werden aus dem Gemeindewald auf hiesigem Rathaus zum Verkauf gebracht:

- 180 Stämme Langholz IV. und V. Kl.,
- 444 Stück Baustangen I. und II. Kl.,
- 324 „ Gerüststangen
- 405 „ Werkstangen II., III. und IV. Kl.,
- 330 „ Hopfenstangen II. und III. Kl.,
- 119 „ Reisstangen III. Kl.,
- 202 „ Ausschußstangen

wozu Käufer eingeladen werden.

Den 4. Dezember 1900.

Schultheißenamt.  
Gann.

### Forstamt Neuenbürg.

#### Revier Simmersfeld.

Am **Freitag den 14. Dez. 1900, vormittags 12 Uhr**

im grünen Baum in Eitmansweiler aus Staatswald Distr. III. Citele Abt. 4 Schmugglerweg und Abt. 5 Schäufler.

#### Tannenstammholz:

- 1) Langholz:
  - a) Normal 64 Stück mit Jm.: 66 I., 47 II., 6 III. Kl.
  - b) Ausschuß 36 Stück mit Jm.: 48 I., 34 II., 1 III. Kl.
- 2) Sägholz:
  - a) Normal 5 Stück mit Jm.: 5 I., 1 II., 1 III. Kl.
  - b) Ausschuß 4 Stück mit Jm.: 8 I., 1 II. Kl.

### Revier Liebenzell.

#### Brennholz- und Eichenstammholz-Verkauf

am **Dienstag den 11. Dezember, vormittags 10 Uhr**

im „Döhen“ in Liebenzell aus Staatswald Oberer Monalamerkopf, Unter. Buchenhardt, Ober. Dachsbad, Dietersbachhalde, Vord. Nonnenweg, und vom Scheidholz der Hut Vießelsberg:

Nm. 8 Nadelholzprügel, 204 Nadelholzanzbruch, 23 Eichen- und

27 Buchenanbruch, ferner aus Maile: 3 Eichen III. Kl. mit 1,45 Jm., 31 Eichen IV. Kl. mit 6,41 Jm.

### Revier Enzklösterle.

#### Wiederholter

#### Stangen-Verkauf.

Am **Samstag den 8. Dezember, vormittags 11 1/2 Uhr**

werden in der Krone in Enzklösterle aus dem Staatswald I. 19 „Unterer Aitergrund“ wegen nicht geleisteter Bezahlung wiederholt verkauft:

230 Hagstangen II. Klasse, 100 Hagstangen III. Klasse und 310 Hopfenstangen V. Klasse verkauft.

### Neuenbürg.

#### Accord.

Entlang des unteren Sägerwegs von der sog. „Schäiblescheuer“ an auswärts bis zum Badhäuschen sind Sicherheitsstrahlen in derselben Beschaffenheit wie diejenigen an der Wildbaderstraße anzubringen.

Der Accord findet am

**Freitag den 7. ds. Mts., vormittags 11 Uhr**

auf dem Rathause statt. Den 4. Dezember 1900.

Stadtschultheißenamt  
Stirn.





Tischtücher und Servietten.

Warenhaus

Handtücher, abgepaßte u. laufende Meter.

# Geschwister Knopf.

Pforzheim,

Markt. — Apothekergasse. — Blumenstraße.

== Was bringen wir diese Woche? ==

# Manufakturwaren

zu äusserst reduzierten Preisen. Besonders hervorzuheben:

- Coupons für Kleider (Cheviot, Crêpe, Loden, Homespune),
- Coupons für Kinderkleider u. Blusen (Wollstoffe, Halbflanelle, spez. Schotten),
- Coupons für Unterröcke (Veloutines, Flanelle, Wolle, Baumwollflanelle),
- Coupons für Hemden (Halbflanelle, gestreift und kariert).

Wir bemerken noch, daß diese reduzierten Preise nur für diese Woche gelten. Die Coupons eignen sich für jeden Zweck, speziell Geschenke, und sind in allen Abteilungen unseres Warenhauses ausgelegt.

Warenhaus

# Geschw. Knopf.

Portierstoffe.

Schürzenstoffe.

## Dr. Hummel, Herrenalb

ist von der Reise zurückgekehrt.

Sprechstunden während des Winters: vormittags 9—12 Uhr, nachmittags 3—4 Uhr.

Wohnung: im Anstalts-Gebäude Hummelsburg.

Bestellungen können auch per Telephon gemacht werden. Telephon-Nummer 8.

Unsere

## Weihnachts-Ausstellung

ist eröffnet und laden wir zu dem Besuch höflichst ein

Geschw. Ries

Pforzheim Leopoldstrasse 5.

Spezialgeschäft in Corsetten, Handschuhen und Damen-Roubeautés!

Neuenbürg. Eine jüngere Frau sucht einen ordentlichen

### Laufdienst.

Zu erfragen bei der Geschäftsstelle ds. Bl.

## EYACHE

Sprudel ist das beste Tafelwasser. In stets frischer Füllung zu haben bei

Fr. Schofer z. Enenthal in Pforzheim.

Neuenbürg.

## Räumungs-Ausverkauf.

Auf sämtliche Artikel 10% Preisermäßigung!

- Cravatten von 7 Pfg. bis Mk. 2.50
- Hosenträger " 25 " " 4.50
- Hüte " Mk. 1.— " " 10.—
- Mützen " 35 Pfg. " " 2.20
- Uniform-Mützen " Mk. 2.20 " " 4.50

Kinder-Mützen in sämtlichen Wollstoffen Velours u. Pelze. Hosen, Knaben-Anzüge, Loden-Joppen, Manns-Anzüge und Heberzieher.

Baumwollstoffe, Halbtuche und Burkins.

Alles 10 Prozent unter Preis!

Paul Wilhelm.

Neuenbürg. Heute Mittwoch

## Mekelsuppe

wozu freundlichst einladet Rudolf Hagmayer z. Schwanen.

Neuenbürg. Heute Mittwoch

## Mekelsuppe

wozu höflichst einladet Karl Kaiser, Bierdepôt.





# Fritz Schumacher

vorm. Max Hasenmayer

**Pforzheim.**

Vorteilhafteste Bezugsquelle für

## Weiß- und Wollwaren.

Größtes Lager in

## Borden und Besatzstoffen.

Specialität:

Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Handschuhe, Cravatten, Taschentücher, Normal-Unterkleider, gestrickte Westen für Männer und Knaben, Hosenträger, Hauben und Mützen, Kopftücher in Seide und Wolle, Straminschuhe, Strümpfe und Socken.

Großes Lager in **Strick-Wolle** aller Art von 35 Fig. an das Fünftel.

## Total-Ausverkauf.

Noch nie dagewesen billig verkaufe ich:

6 m Kleiderstoff.	früher 2,50	jetzt für 1,80 M.
6 m " "	4,-	2,40 "
6 m " " rein Wolle	6,-	4,- "
6 m " " "	7,-	5,- "
6 m " " "	10,-	7,20 "
6 m " " "	12-14	9,- usw.,

ferner in hellen Farben:

**Seide:** uni schwarze Robe 12 Meter von M. 25.- an; in Resten: Merveilleux uni früher Meter 2,50, jetzt 1,80 M., uni Taffet früher Mtr. 3-4 M., jetzt 1,80 M.; façonnirte Seide zu Kleidern und Blousen, zu jedem annehmbarem Gebot.

Ferner mache ich noch auf Folgendes aufmerksam: Spottbillig, teilweise weit unter Fabrikationspreis werden abgegeben:

Spitzenkleider, Seidengazelleider in rosa und meergrün, Kostüm-Sammete, feine Roben in Damenkleiderstoffen usw.

Da im Geschäft ausschließlich nur gute Qualitäten geführt wurden und dasselbe nur kurze Zeit bestand, so läuft niemand Gefahr, alte Waren zu kaufen. Bitte machen Sie einen Versuch und überzeugen Sie sich.

### H. Hirschberg, Pforzheim,

westliche Karl-Friedr.-Strasse 28.

**Nur 2 Tage!**

### Brauerei Holzappel.

Heute Mittwoch u. Donnerstag abends 8-11 Uhr  
2 große

## Künstler-Konzerte

der beliebten Pforzheimer Volksängertruppe

**Nudolf Petri.**

2 Damen.

2 Herren.

Zum Vortrag gelangt nur ganz neues, selbstverfaßtes Programm. Zu zahlreichem Besuche ladet freundlich ein

**Fr. Holzappel.**

Neuenbürg.

### Heute Mittwoch Mekelsuppe

wozu höflichst einladet

Robert Silbereisen.

### Stelle-Gesuch.

Eine ältere, tüchtige Person, die allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, sucht Stelle als Haushälterin. Zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Bl.

Eintritt kann sofort event. auch in 14 Tagen erfolgen.

### Turn-Verein Neuenbürg.



Sonntag den 9. d. M.,  
nachmittags 4 Uhr  
**Versammlung**  
im Lokal.

Tagesordnung: Weihnachtsfeier  
und Verschiedenes. Zahlreiches Erscheinen wird erwartet.

Der Vorstand.

### Niedertranz Neuenbürg.

Morgenden Donnerstag  
**Singstunde,**

wozu alle Sänger erwartet werden.

Gesunden wurde zwischen Schwann und Conweiler 1 Posthorn, abzuholen gegen Erfaß der Einrückungsgebühr bei Christian Müller, Gräbenhausen.

Ein anständiges, tüchtiges

### Mädchen

für Küche und Hausarbeit, wird für sofort oder 1. Januar bei hohem Lohn gesucht.

Offerten erbittet unter Nr. 63 an die Geschäftsstelle ds. Bl.



### Ewig jung

bleibt die Poesie, diese Wunderblume der Menschheit. Immer wieder zeigt sie sich uns in neuer Schönheit. Sie blüht aber auch im Verborgenen. Ist es doch angehenden

### Dichterinnen und Dichtern

fast unmöglich, ihre poetischen Arbeiten zur Geltung zu bringen. Dazu wollen wir Gelegenheit bieten. Wer Verse schreibt, sende sie der unterzeichneten Verlagsanstalt ein, selbst wenn sie in der Form noch nicht vollendet sein sollten. Zurücksendung nur dann, wenn Porto beigefügt ist. Genaue Angabe der Adresse des Absenders notwendig.

Deutscher Manuskripten-Verlag „Original“,  
Radebeul-Dresden.

### Formulare für die Gemeinden

zu  
**Holz-Aufnahme- und  
Abgabe-Register**

empfehlen

**C. Meck.**





Wir geben bis Weihnachten auf sämtliche Artikel trotz der schon anerkannt billigen aber festen Preisen, einen **Extra-Rabatt von 10 Prozent.**

# Freund & Comp., Pforzheim

Kaufhaus fertiger Herren- u. Knaben-Garderobe  
Westl. Karlsruhstr. 23 Im Hause des Hrn. Bäckerm. Auz.  
Eigene Verkaufshäuser: Konstanz, Singen, Waldshut, Pirmasens, Lindau.

Neuenbürg.  
Mein reichhaltiges Lager in

## Kinderspielwaren

besonders Puppen, Wiegenpferde, Leiterwagen, Baukasten, Gesellschaftsspiele, Küchen- und Zimmermöbel, Puppenkörper und Köpfe zc. zc.

Bringe ich hiemit in empfehlende Erinnerung und lade zu zahlreichem Besuche ein

**Albert Weik, Drechsler.**

Schwarzenberg.

## Stammholz-Verkauf.

Unterzeichneter setzt 101 St. Stammholz mit 107,13 Fm. dem Verkauf aus.  
Derselbe sieht bis 10. Dezember ds. Js. Offerten entgegen.  
Bemerkte wird, daß vorher kein Verkauf stattfindet. Das Holz ist durch Forstwart Böhlinger kontrolliert und hat eine Länge von 15—21 m.  
Bei genügendem Angebot erfolgt der Zuschlag sofort. Auszüge und Bedingungen erteilt gegen Einsendung von 1 M.

**Friedrich Kusterer**

Schömburg.

## Geschäfts-Empfehlung.

Dem verehrlichen Publikum von hier und Umgebung zur gest. Kenntnissnahme, daß ich das Geschäft meines Schwiegervaters **Michael Vinder** übernommen und erweitert habe. Besonders erlaube ich mir, mein reichhaltiges Lager in **Kurz- Woll- u. Weisswaren** zu empfehlen und sehe unter Zusicherung reellster Bedienung geneigten Zuspruch entgegen.

**Friedr. Mönch.**

**Vor grossem Schaden**  
kann sich jeder Landwirth schützen, der Kiefer's Mixtur bei Kühen anwendet, welche nicht trüchlig werden wollen. Seit über 40 Jahren gepulvert und allein echt hergestellt in d. **Sandelschen Apotheke, Scher. Hall.** P. p. Fl. L. & Niederl. in d. m. Apotheke, wo nicht, direkt v. Fabr.

Neuenbürg.

## Gasthaus zum Adler.

Am heutigen Wahltage, ein feines **Wassbier** aus der berühmten Brauerei Siedehopf! Abends ein sehr mildes **Verführungsbeer.**

**Dr. Burgbard.**

**Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.**

Eingefandt. Bis heute die Zeitung in die Hände der Leser kommt, ist wohl in der Hauptsache die Entscheidung im Wahlkampfe gefallen. Hoffen wir, daß sie zu Gunsten des politischen und wirtschaftlichen Fortschritts ausgefallen ist, daß die Deutsche Partei mit den verbündeten Konservativen u. Agrariern eine vernichtende Niederlage erlitten hat, daß denen, die das Steuerverwilligungsrecht des Volkes ausliefern wollen an den Hochadel, eine deutliche Antwort erhalten haben. Die Redner auf der Wahlversammlung des Hrn. Weiß am Montag Abend in Neuenbürg, die etwa hälftig von Freunden und Gegnern der Kandidatur besucht war, sind freilich gegenteiliger Meinung gewesen. Es ist nicht unsere Absicht, hier einen Bericht über die Versammlung zu liefern. Wir wollen nur einige Thatsachen festnageln zum ewigen Gedächtnis. Im ganzen Wahlkampf ist bestritten worden, daß die Deutsche Partei agrarisch gesinnt sei, und doch mußte hier zugegeben werden, daß die Agrarier und Konservativen die Bundesgenossen der Deutschen Partei sind. Mit einer Richtung, mit der man nicht einverstanden sein will, geht man nicht ein Bündnis für die Wahlen des ganzen Landes ein. Das ist unsere Ansicht. Die Agrarier haben in den letzten 6 Jahren die landwirtschaftlichen Vereine des Landes veranlaßt, Petitionen an die 1. Kammer zu schicken, worin um Ablehnung der Steuerreform gebeten wurde. Wenn es wirklicher Ernst ist mit der Steuerreform, geht mit den Gegnern der Steuerreform kein Wahlbündnis ein. Es wurde behauptet, die Deutsche Partei sei von jeher für eine Steuerreform gewesen. Wie kommt es aber dann, daß noch vor 12 Jahren nur die Volkspartei, nicht aber auch die Deutsche Partei in ihrem Programm eine gerechte Steuerreform forderte? Von größtem Interesse waren uns die Ausführungen des Hrn. Dr. Teufel aus Wildbad und zwar deshalb, weil sie weder von dem Kandidaten Weiß noch von irgend einem anderen Angehörigen der Deutschen Partei zurückgewiesen worden sind. Er hat nämlich behauptet, daß Volk habe kein Interesse da-

ran, wie die Adelskammer zusammenge-  
setzt sei und ob in der 2. Kammer auch noch 13 Adelige sitzen oder nicht; das Volk habe auch kein Interesse an der Abschaffung der Lebenslänglichkeit der Ortsvorsteher. Nun, das mag ja für die Herren der Deutschen Partei zutreffen, die von jeher eine Freude daran gehabt haben, wenn der Adel in beiden Kammern den Fortschritt verhindert hat; sie sind auch dafür, daß zum Schutz der großen Einkommen das Steuerverwilligungsrecht der Adelskammer ausgeliefert wird. Anders aber denkt der einfache Arbeiter, Handwerker und Bauer. Diese haben ein hohes Interesse daran, daß der Adel nicht mehr Rechte hat und der Druck der Lebenslänglichkeit aufhört. — Sehr befreundet hat es uns, daß sowohl der Kandidat Weiß, obwohl er sich in seinem Programm für gänzliche Abschaffung des Umgelds erklärt hat, als auch Hr. Oberamtspfleger Kähler sich gegen die Abschaffung und nur für Herabsetzung des Umgelds ausgesprochen haben. — Damit sei es genug. Man könnte uns einwenden, wir hätten das in der Versammlung selbst vorbringen sollen. Das wäre aber wirklich ein großer politischer Fehler gewesen. Die Herren Redner von der Deutschen Partei haben, obwohl sie den ganzen Abend gegen die Volkspartei losgezogen, so vorzügliche Reden für die Volkspartei gehalten, daß jedes Wort von unserer Seite den guten Eindruck nur hätte abschwächen können. Es wird darum auch der von Hrn. Dr. Teufel bestellte „Leichenschauer“ Vincenz Weiß bemerken, daß die totgesagte Volkspartei noch vollständig am Leben ist, die Bestellung eines Totengräbers also nicht nötig ist.

Calw, 4. Dez. In letzter Stunde hat die Demokratie einen Gegenkandidaten aufgestellt und zwar den bereits genannten Emil Georgii, Kaufmann in Stuttgart (geb. Calwer). Die Freunde der Kandidatur Georgii haben gestern eine große Zahl von Wahlreihen gemacht und allseitig den Wahlkampf begonnen. Der Bezirk hat nun 3 Kandidaten: Rechtsanwalt Kraut (kons.), Cigarrettenfabrikant Georgii (Demokrat) und D. Wasner (Sozialdemokrat).

Calw, 4. Dezbr. Die Volkszählung hat in unserer Stadt folgendes Ergebnis gehabt:

Männliche Personen sind es 2394, weibliche 2540, zusammen 4934. Die Zunahme seit 1895 beträgt 367 Personen, mithin 8 %.

Loffenau, 3. Dezbr. (Korr.) Sonntag Nachmittag 3 Uhr hielt im großen Rathhause in Loffenau Hr. Notariatsassistent Baumann von Wildbad einen Vortrag über die wichtigsten Bestimmungen des bürgerlichen Gesetzbuches, über das, was im letzten Landtag hätte werden sollen und nicht wurde und eingehend über Hilfe in der Streufrage auf gesetzlichem Wege. Die vielen Schrammen und Stühle reichten zur Sitzgelegenheit lange nicht aus, so zahlreich war die Zahl der Erschienenen. In flotter Weise erledigte sich Hr. Baumann seiner Aufgabe und wurde zuletzt von den Bürgern aufgefodert, den Hrn. Kandidaten Weiß zu ersuchen, mit allen Mitteln für die Interessen der Gemeinde einzutreten. Auf Befragen meldete sich als Gegenredner Hr. Klein aus Gmünd, dieser trat lebhaft für die Sozialdemokratie ein, verdammte die Demokratie als Hofdemokratie und wendete sich auch gegen die Deutsche Partei. Hr. Baumann erwiderte; zu Gunsten der Demokratie mußte er zwar nichts zu sagen, aber was er gegen diese und die Sozialdemokratie vorbrachte, war niederschmetternd für beide, Hr. Klein danerte einen Geraden, so scharf wurde ihm heimgelichtet, er entfernte sich, ohne sich nochmals zum Worte gemeldet zu haben, stillschweigend. Um 6 1/2 Uhr war die Verhandlung aus.

Liebenzell, 3. Dez. Im Liebenzeller Mordprozeß will immer noch keine Ruhe eintreten. Daß die zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigte Angestellte Eva Marie Jaß, geb. Hofmann, die seit 24. August d. J. in der Strafanstalt Gotteszell sich befindet, bereits Wiederaufnahmegesuche stellte, die abgewiesen wurden, ist bekannt. Neuerdings hat sie einen Rechtsanwalt in Landau abermals mit Einreichung eines Wiederaufnahmegesuchs beauftragt. Dieser hat in den letzten Tagen das umfangreiche Aktenmaterial studiert. Was er darauf zu thun genommen ist, entzieht sich noch der Öffentlichkeit.

Fortsetzung in der Beilage.

